



## Erfahrungsbericht Auslandsstudium

### Angaben zum Auslandsstudium

- Miami University, Oxford, Ohio USA
- SoSe 2020
- Innenarchitektur
- Steffi.armstorfer@gmail.com

### Vorbereitung

Im August 2019 kam die Zusage, dass ich im Januar ein Semester an der Miami University verbringen durfte. Bis dahin war es noch ein langer Weg. Es gibt einiges an Papieren auszufüllen, der Sprachtest TOEFL muss absolviert werden und ein Visum bei der amerikanischen Botschaft beantragt werden. Dieses habe ich erst im Dezember beantragt, aber auch das ging dann gut von der Hand. Was ich nicht wusste, ist das die Miami Universität eine Krankenversicherung stellt, die man nehmen muss und so habe ich noch eine zweite abgeschlossen, was im Nachhinein etwas ärgerlich war. Aber ansonsten sind die 5 Monate Vorbereitung ausreichend Zeit, da das International Office in RO sowie an der MU sehr bemüht sind.



## Unterkunft

In den USA ist es an Universitäten üblich, dass es On- und Off-Campus Unterkünfte gibt. Da On-Campus jedoch nur Freshman und Sophomore wohnen, ist der Altersdurchschnitt bei 18 und die Unterkünfte sind zu dem sehr teuer. Also habe ich mir über die Facebook-Gruppe „Miami University (MU) Housing, Sublets and Roommates“ ein Zimmer in den Chestnut Apartments direkt neben dem Campus gefunden. Oft ist es in den Apartment-Komplexen so, dass die Mietverträge bis Juli gehen, aber die Wohnungen ordentlicher sind als die Häuser, in denen oft bis zu 7 Studenten wohnen. Ich war mit meiner Unterkunft sehr zufrieden, da man von dort aus alles zu Fuß erreichen konnte, wobei man auch den kostenlosen Bus in Oxford nutzen könnte. Ich teilte mir das Apartment mit 3 weiteren Mädchen, die alle aus den USA kamen und mich sehr herzlich aufnahmen.



## Studium an der Gasthochschule

An der Miami University ist es üblich, dass man sich seinen Stundenplan selbst zusammenstellt. Hierbei hat mir die Direktorin der Architekturfakultät Diane Fellows bei der Orientation Week sehr weitergeholfen und mich bei der Studio-Wahl unterstützt. Empfehlenswert ist es auch, sich für einen Kurs einer anderen Fakultät einzutragen. Generell empfand ich die Atmosphäre als sehr entspannt und die Studenten haben mit den Professoren eine sehr lockere Beziehung und es wird auch oft über persönliche Dinge gesprochen.

Im März wurden dann wegen COVID alle Klassen auf Online umgestellt, wobei hier die Universität sehr früh gehandelt hat und es bei der Umstellung nur wenig Probleme gab.



## Alltag und Freizeit

Das Unileben in den USA unterscheidet sich sehr von dem in Deutschland. Nach dem halben Jahr, das ich in Ohio verbringen durfte, verspürte ich bereits eine unglaubliche Zugehörigkeit zur Miami University, da sich dein ganzes Leben nur noch um die Universität dreht. Es wird freizeittechnisch von der Universität Alles angeboten und für Jeden ist etwas dabei. Der Campus an sich ist auch sehr übersichtlich und alles ist zu Fuß zu erreichen. Der Campus macht den Großteil von Oxford aus und außer Uptown hat die kleine Studentenstadt nicht viel zu bieten, wobei es für mich völlig ausreichend war, da ich das Studentenleben in den USA kennenlernen wollte. Wenn man etwas außerhalb unternehmen will, ist ein Auto von Vorteil. Wir hätten noch einige Kurztrips übers Wochenende geplant, die jedoch schnell ins Wasser gefallen sind.

## Fazit

Da es schon immer mein großer Traum war, längere Zeit in den USA zu verbringen, wurden meine Erwartungen trotz des Virus übertroffen. Ich bin unheimlich dankbar, dass ich die Möglichkeit bekommen habe und würde es sofort wieder machen!

